

Gubernial = Verlautbarungen.

Die montanistische Grundbuchs- und Hauptschuldenbuchführung für Krain, Görz, Triest, und das Littorale bey der Substitution in Laibach betreffend.

Mit diesortiger Kurrende vom 30. July l. J. S. 10078 wurde die hohe Bestimmung in Betreff der Pränotation, Jan- und Extabulationen auf montanische Entitäten, dann Umschreibung der Bergwerks-Realitäten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und ad 2tium bemerkt, daß wegen Führung des montanistischen Grundbuchs für Krain, Görz, Triest, und das Littorale die weitere hohe Entschliebung werde nachgetragen werden.

In Folge eingelangten hohen Reskripts der k. k. Hofkammer im Münz- und Bergwesen vom 1. d. M. ist nun mit Bestimmung der k. k. obersten Justizstelle beschloffen worden, daß die Substitution in Laibach für die Bergwerks-Entitäten ihres ganzen Bezirks das Grundbuch, und Hauptschuldenbuch führen sollen, nur müße dieselbe die Cognition über die Vornahme von Grundbuchshandlungen immer von dem vorgeordneten Berggerichte (gegenwärtig von dem innerösterreichische, in der Folge von dem Klagenfurter) erholen, wie dies ohnehin schon ad 2tium der erwähnten Kurrende verordnet wurde.

Welche hohen Verfügung hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.
Laibach am 23. September 1814.

Erledigte Kreisphysikats = Stelle. 3)

Nachdem die Kreisphysikats = Stelle zu Adelsberg mit einem aus dem krainerischen Provinzialfonde zu beziehenden Gehalte von 300 fl. l. M. erlediget ist, so haben jene, welche diese Stelle zu erlangen wünschen, ihre mit den wissenschaftlichen sowohl, als bisherigen Verdienstzeugnissen belegten Gesuche binnen 4 Wochen bey dem k. k. prov. General = Gubernium einzureichen.
Laibach am 13. September 1814.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlautbarung (1)

Von dem k. k. prov. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, es sey vom Bezirksgerichte zu Glatteneg über Anlangen des Franz Seraphin Kuntarischen Gantmasse = Vertretters Dokt. Lusner unter 17. l. M. und Jahres in die neuerliche Feilbietung des zur gedachten Konkursmasse gehörigen Guts Serbin sammt Zugehör mit Auberäumung einer einzigen Licitationsfrist auf Befehl, und Aufheben des Johann Hornisch als Weisbiether auch unter dem erstandenen Weisbothe pr 5985 fl. gewilliget, zur Ausführung derselben dieses prov. Stadt- und Landrecht unter 17. Empfang 20. dieses ersucht, und die Feilbietungstagsatzung auf den 24. l. M. Dtt. Frühe 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Befehle vorgeladen werden, daß sie die diesfälligen Verkaufsbedingnisse in der Kanzley des Bezirks = Gerichts Glatteneg, oder aber bey obgedachten Masse = Vertretter Dokt. Lusner hier in Laibach einsehen können.

Laibach am 21. September 1814.

Verlassanmeldung (3)

Von dem k. k. prov. Stadt- und Landrechte zu Laibach in Krain, werden auf Ansuchen des Doctoris Johann Rosmann als, den unbekanntten und abwesenden Erben des in dem hiesigen Civil = Spital am 6. Hornung l. J. verstorbenen Xav. Joseph Venuste Huelein von Muriaux im Kanton seigne legier des Departements Oberrhein in dem zum vormaligen Hochstift Basel gehörigen Fürstenthum Brundrust (Porentrui) gebürtig, vor diesem Gerichte aufgestellt. Vertretter alle jene, welche auf diese Verlassenschaft einen Erbsanspruch, oder auch, aus was immer für einem sonstigen Rechtsgrunde eine Forderung haben, oder zu haben vermeynen, mit dem Befehle vorgeladen, daß sie binnen einer Frist von einem Jahre, und sechs Wochen ihre allfälligen Erbrechte, oder sonstige Forderungen anmelden,

und so gewiß geltend machen sollen, als im Widrigen nach Verlauf dieser Frist das Abhandlungsgeschäft mit den anwesenden, und sich gehörig ausweisenden Erben der Ordnung nach gepflogen, und ihnen das Verlassenschafts-Vermögen überlassen werden würde.
Laibach am 17. Sept. 1814.

Staats- Güter- Verlautbarungen.

Verlautbarung. (3)

Die zum Religionsfondsgut Weinhof gehörigen Dominical- Aecker, und Hutweiden werden am 17. des kommenden Monats Okt. in Loco Weinhof, und die zum Cononical Stift Neustadt gehörigen Dominical Aecker, am 18. des nämlichen Monats in Loco Neustadt jedesmal Vormittag um 9 Uhr auf drey nach ein ander folgende Jahre nämlich von dem 1ten November 1814 bis letzten October 1817 an den Meistbietenden in Pacht angeschlossen. Die diesfälligen Pacht Bedingungen können vorläufig bey diesem Verwaltungsamte eingesehen werden. K. k. Verwaltungsamte Neustadt am 15. September 1814.

Verlautbarung. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laib wird hiemit bekannt gemacht, es sey auf Anlangen des Jakob Ruschar aus Keretsche wegen schuldigen 560 fl. Lab. sammt Zin-teresse und Ankosten in die öffentliche Feilbietung der Jakob Strattlischen zu Neusatz sub Nr. 45 liegenden auf 513 fl. gerichtlich geschätzten Drittelhube sammt Zugehör im Executionzwege gewilliget, und hiezu für den ersten der 24. October d. J. für den zweyten der 23 November d. J. und endlich für den dritten und letzten der 23 December d. J. frühe um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn vorgedachte Drittelhube nebst Zugehör weder bey der ersten, noch zweyten Licitations Tagsagung um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden würde, solche bey der dritten und letzten Licitation auch unter der Schätzung den Meistbietenden hindangegeben werden.

Edict. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Landstraf wird allen Jenen, welche bey dem Verlasse des am 21. Jänner d. J. zu Sanorsh in der Hauptgemelnde Landstraf verstorbenen Franz Gregoritsch gewesenen Akermanns und Weinhändlers so wie bey dem Verlasse seiner bereits am 18. Sept. 1812 gestorbenen Ehegattin Maria geborene Knafel ent- weder als Erben oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, hiemit bedeutet, daß sie am 29. k. R. October um 9 Uhr Morgens persönlich oder durch Bevollmächtigte vor diesem Bezirksgerichte erscheinen, und ihre Forderungen begründet anmelden sollen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit oberwähnte Verlässe ohne weiterer Rücksicht abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet werden. B. G. Landstraf am 19. September 1814.

Bekanntmachung. (1)

Über eingelangte hohe General- Oberauiums-Verordnung vom 20. v. M. und heutigen Empfange wird zur Abschließung eines Transports-Contrakts für die von Jdrta nach Trieste, und von Trieste nach Jdrta zu verführenden Bergwerksprodukte, und Werkserfordernisse eine Licitation auf den 29. dieses Monats in der hiesigen Amtskanzley vorgenommen werden.

Es werden demnach alle jene, welche diese Transportierung an sich zu bringen Lust ha- ben, mit dem Beisatze vorgeladen, daß die Licitations- Bedingungen bey diesem Kreisamte täg- lich eingesehen werden können.

K. k. Kreisamte zu Adelsberg am 1. October 1814.

Vermischte Anzeigen.

Wohnungs-Veränderungs-Anzeige. (1)

Unterzeichneter macht seinen Hochgeehrten Herren, welche er die Ehre zu bedienen hat, hiemit bekannt, daß er seine Wohnung aus dem Hau-

se des Herrn Mully in das des Herrn Doktor Repeschitsch am alten Markt Nr. 16 im ersten Stocke verlegt hat.

Franz Mey, bürgerlicher Schneidermeister.

Erledigter Triobialschuldienst. (1)

Der Schullehrerdienst an der zu Birklach neu errichteten Schule, mit dem Gehalte jährlicher 150 fl. ist zu vergeben. Diejenigen Schulindividuen, die sich dazu berufen, und geeignet finden, haben ihre mit guten pädagogischen und Sitten-Zeugnissen belegten, eigenhändig geschriebenen, und an die k. k. Domainen-Administration als diesfälligen Patron stilifirten Bittgesuche bis 26. dieses dem Hrn. Bezirksdechant zu Krainburg einzurichten, von welchem sie ohne Verzug mit seinem Gutachten anher werden befördert werden.

Wom Kapitulat-Konfistorium Laibach am 1. Oktober 1814.

Notice. (1)

Den 18. Oktober Vormittag um 9 Uhr wird das Wein- und Musik-Impost-Gesäß der Pfarre Luchheim, Kraxen, und Komenda St. Peter bey der k. k. prov. Banskal- und Salz-Gesäß-Administration zu Laibach dem Meistbietenden auf ein Jahr in Pacht gegeben werden, wozu die Pachtlustigen anmit vorgeladen werden.

Von der k. k. prov. Banskal- und Salz-Gesäß-Administration Laibach den 6. Okt. 1814.

Verlautbarung (2)

Bey dem Verwaltungsamte der k. k. Staatsherrschaft zu Adelsberg werden am 10ten Oktober 1814 Vormittag von 9 bis 12 Uhr die Suppensgründe der Stitticher Karstner Kammeralgült, nämlich die Aecker und Wiesen zu Niederdorf, Strane, Koltensfeld und Stermeza auf drey Jahre, nämlich von 1. November 1814 bis letzten Oktober 1817 durch den Weg der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden. Die diesfälligen Pachtbedingnisse können bey dem Verwaltungsamte dieser Staatsherrschaft eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Stitticher Karstner Kammeralgült zu Adelsberg am 27. Sept. 1814.

Versteigerung. (2)

In Folge Bewilligung Einer Wohlbl. k. k. Staatsgüter-Administration ddo Laibach den 16. Empfang 28. d. M. Zahl 2348 werden auf den 15. künftigen Monats Oktober d. J. von 9 bis 12 Uhr Vor-, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittag in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Minkendorf mehrere ihr eigenthümlich zugehörigen Maperschaftsgründe auf weitere sechs Jahre, nämlich seit 1. November 1814 bis letzten Okt. 1820, versteigerungswise Stück für Stück in dem zeitlichen Pacht hindangegeben werden, wozu die Pachtlustigen zu erscheinen eingeladen sind.

Die diesfälligen Pachtbedingnisse können tagtäglich zu gewöhnlichen Amtsstunden in dieser herrschaftlichen Staatskanzley eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Minkendorf am 29. September 1814.

Beym Verleger dieser Blätter ist nebst mehr andern zu haben:

Exhibiten = Bögen für Bezirksamte
Reise = Pässe detto detto
Wirtschaftämtliche Vorforderungen
Kreistabellen für Dekanate.
Post = Journalien.

Haus zu verkaufen. (2)

Das Haus Nr. 54 in der Vorstadt Gradiska ist aus freyer Hand zu verkaufen, Liebhaber belieben sich im gedachten Hause bey der Eigenthümerin zu melden.

Verpachtung oder Verkauf einer Apotheke. (3)

Die in der Kreisstadt Neustadt in Unterkrain befindliche zum Verlage des verstorbenen Hrn. Ant Schoger gehörige Apotheke wird auf mehrere Jahre mit oder ohne der dazu gehörigen

Behauptung und Grundstücke verpachtet, oder ins Eigenthum verkauft, je nachdem sich hiezu Liebhaber vorfinden sollten, und man es für das Interesse der rückgelassenen Puppillen vortheilhafter finden wird.

Jene die entweder zum Ankauf oder zur Pachtung dieser Apotheke Lust haben, belieben sich diesfalls bis 15. November d. J. an das unterzeichnete Bezirksgericht als Abhandlungsinstanz zu verwenden, wo sie die weiteren Auskünfte erhalten können.

Uebrigens wird hier nur bemerkt, daß diese Apotheke hierorts die am meisten besuchte, und mit allen Erfordernissen gut versehen ist, folglich dieselbe zum vortheilhaften Betriebe nur eines fähigen Individuums bedarf. Bezirksgericht Neustadt am 27. September 1814.

Verlautbarung. (3)

Von dem Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiewit bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß das am 8. August d. J. hier verstorbenen Herrn Anton Schager, gewesenen Apotheker, aus dem Erbrechte, oder sonst aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermaßen, ihre Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 24. Oktober l. J. vor Mittags um 9 Uhr von diesem Bezirksgerichte bestimmten Tagssitzung se gewiß anmelden, und rechtshändig darthun sollen, als im widrigen dieser Verlaß, abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würde.

Neustadt am 27. September 1814.

Kundmachung. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kreuz wird allen denjenigen denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: es sey die mittelt Concocationsedictes von 18. v. M. zur Anmeldung der Thomas Gasperlinschen Gantgläubiger anderounte mit heutigem Tage ablaufende Edictalfrist, bis Ende künftigen M. Oktober verlängert.

Bezirksgericht der Herrschaft Kreuz am 26. September 1814.

Weinzehd- und Bergrechts Verpachtung. (2)

Am 8. Oktober dieses Jahrs Vormittag von 9 bis 12 Uhr wird in der Amtskanzley der Herrschaft Sonnegg, der zu dieser Herrschaft gehörige 23tel Weinzehd, und das nach Abzug des Ghastel in 22 Eimer 24 1/2 Maas bestehende Bergrecht in denen Weinbergen, Kreuzberg, Neuberg, oder Sajenitze, Birnil, Selska und Migouskagora neuerdings auf sechs nacheinander folgende Jahre an den Reichthihenden in Pacht ausgelassen werden; wozu sowohl die Pachtlustigen, als auch die Bergholden eingeladen werden.

Herrschaft Sonnegg am 29. September 1814.

Theater = Nachricht.

Samstag den 8. wird im hiesigen Schauspielhause aufgeführt: Emilia Galotti, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Lessing.

Sonntag den 9ten: Gleiches mit Gleichem, Lustspiel in 5 Aufzügen, von Vogel.

Dienstag den 11ten: Die Kreuzfahrer, Schauspiel in 5 Aufzügen, von August von Kogebue.

Verstorbene in Laibach.

Den 3. Oktober.

Gregor Kern, ein Tagelöhner, alt 62 Jahr, im Reber No. 27.

Den 5. detto.

Dem Hrn. Johann Fakner, Zollannehmer f. K. Karolina, alt 2 L., in der Rosengasse N. 107.

Den 6. detto.

Dem verstorb. Hrn. Wenzel, von Hubensfeld, Zollamts-Contiolor, f. K. Wenzel, alt 2 Jahr, bey St. Florian No. 63.